



Sammlung Theaterzettel

Mein Leopold

Bärtich, Richard

1905-01-24

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und



National-Theater Mannheim.

Dienstag, den 24. Januar 1905.

28. Vorstellung im Abonnement B.

Wegen Erkrankung des Herrn Franz Ludwig gelangt statt
„Der Hüttenbesitzer“, zur Aufführung;

Mein Leopold

Original-Volksstück mit Gesang in 3 Akten von Adolf L'Arronge. Musik von R. Bial.
Regisseur: Emil Hecht. — Dirigent: Richard Bärtich.

Personen:

Zernikow, Amtsrichter	Karl Neumann-Hoditz.	Hempel	Schuhmacher-Gesellen	Georg Harder.
Natalie, dessen Frau	Julie Sanden.	Stresow		Richard Eichrodt.
Marie	Helene Burger.	Lipsky	Schuhmacher-Lehrling	Heinrich Füllkrug.
Anna } deren Töchter	Lilly Donecker.	Wilhelm		Jenny Hotter.
Emma	Tina Heinrich.	Gottlieb	Knaben	Marie Kersebaum.
Gottlieb Weigelt, Schuhmachermeister	Emil Hecht.	Karl		Martha Baro.
Clara, } seine	Toni Wittels.	Krümel, Unteroffizier		Hans Ausfelder.
Leopold, Referendarius } Kinder	Alfred Möller.	Schwalbach, Kaufmann		Paul Tietsch.
Mehlmeyer, Klavierlehrer	Gustav Kallenberger.	Mielisch		Hans Godeck.
Mina, Dienstmädchen in Weigelts Hause	Paula Schulze.	Herr Schmied		Bruno Hildebrandt.
Rudolf Starke, Werkführer bei Weigelt	Alexander Kökert.	Erster Kellner		Karl Lobertz.
		Zweiter Kellner		Adolf Peters.
		Erster Lieferant		Hugo Schödl.
		Zweiter Lieferant		Georg Becker.
		Eine Wäscherin		Emma Schönfeld.

Hausbewohner, Schuhmachergesellen, Gäste, Kellner etc. etc. — Ort der Handlung: Berlin.
Zwischen dem 1. und 2. Akt liegt ein Zeitraum von 3 Jahren, zwischen dem 2. und 3. Akt liegt ein Zeitraum von 5 Jahren.

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	3.—	„	„	Siehplatz im Parkett	Mk. 2.50 per Platz
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—	„	„	Parterre	1.50 „
2. und 3. Reihe	1.50	„	„	Galerieloge	—80 „
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50	„	„	Galerie	—40 „
Loge III. Rang, 2. Reihe	1.20	„	„		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen beginnt jeweils Montag Vormittags 10 Uhr zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufgebühr pro Platz an der Tageskasse II.

Die nicht nummerierten Plätze werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung an der Tageskasse I.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs, an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an, ausserdem beim Hoftheater-Portier Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. für nummerierte bezw. 10 Pfg. (Galerie 5 Pfg.) für nicht nummerierte Plätze erhältlich.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein Musikalienhdlg. in Heidelberg (Hauptstr. 73); Herr Anton Otto, Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 1042 nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 1112, Zug 1115 nach Schwetzingen und Heppenheim bis 1145 Zug 1055 nach Speyer, Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.

Mittwoch, den 25. Januar 1905. 29. Vorstellung im Abonnement A.

Irrlicht.

Oper in 3 Akten von Ludwig Fernand. Musik von Leo Fall.

Anfang 7 Uhr.